

RHEIN-SIEG-SPORT



Erfolgreich: Janis Waldow (links) und Finn Unteroberdörster.

Neues Team, erstes Rennen, erster Sieg

VON GÜNTER WOLFF

LOHMAR. Beim ersten Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) waren drei Teams des MSC Wahlscheid am Start. Der Auftritt des Teams Derscheid war vom Pech verfolgt. Beim BMW 325i von Rolf Derscheid löste sich der Kühlwasserschlauch und die Fahrt endete mit einem vehementen Einschlag in der Leitplanke. Derscheid war frustriert: „Eine schnelle Reparatur war unmöglich, selbst beim nächsten Lauf muss ich mit meinem Team auf ein Ersatzfahrzeug ausweichen.“

Besser lief es für Finn Unteroberdörster und seinen Kollegen Janis Waldow auf ihrem Renault Megan RS. Zunächst fuhr Waldow bis zum ersten Fahrerwechsel auf 18 Sekunden an die Spitzengruppe heran. Dann übernahm Unteroberdörster, dem es durch kontinuierlich schnelle Runden gelang, bis auf den Spitzenreiter aufzuschließen. Waldow übernahm noch einmal das Lenkrad und anschließend sogar die Führung. Für das neu gebildete Duo war es ein Saisonauftakt nach Maß: erstes Rennen im neuen Fahrzeug und gleich erster Klassensieg. Nicht so gut lief es für das Team von Kevin Wolters. Nach einer Kollision war das Rennen frühzeitig beendet. Am 7. April findet der nächste Lauf der Langstreckenmeisterschaft statt – erneut mit drei Teams vom MSC Wahlscheid.

Unter keinem guten Stern stand indes der Saisonauftakt des MSC bei der 40. Rallye Kempenich. Die Lohmarer Motorsportler hatten zahlreiche Ausfälle zu beklagen.

Max Plum musste mit Beifahrer Alexander Schneider wegen Ölverlust bereits vor dem Start aufgeben. Die Gebrüder Frank und Ralf Merten ereilte ein ähnliches Schicksal, da die Kupplung nicht richtig funktionierte. Das Duo Dirk Strauch/ Iris Paulussen fiel mit Getriebe- und Kupplungsproblemen aus. Tom Plum und seine Beifahrerin Sabrina Göller verloren die Stoßstange und hatten Technikprobleme, die zur Aufgabe zwangen. Florian Ennser/Klaus Weber sowie Christian Kopiniok/Arne Linden ereilte das Aus auf der letzten Wertungsprüfung.

Lediglich Michael Winnen/Diethelm Schafhaus sowie Heinz und Martin Jansen erreichten das Ziel. Winnen/Schafhaus waren auf einem Mitsubishi EVO 4 mit Platz drei in der Klasse und Rang 20 in der Gesamtwertung erfolgreich. Das MSC-Rallye-Urgestein Heinz Jansen und sein Sohn Martin holten mit dem Opel Manta B einen Klassensieg und Rang zwölf in der Gesamtwertung. MSC-Presse Sprecher Rolf Derscheid: „Das war schon ein sehr unglückliches Wochenende für unseren Club hier in der Eifel.“

03RRS_36/1

Start und ein fur

der Troisdorfer LG feiern die Land



orfer Bulldoggen laufen demnächst in der Oberliga auf. (Foto: Pohl)

innen glückt Saisonst

